

Die «Zahnücke» wird geschlossen

Seit gestern können im Kongresshaus die Pläne zur **«Capitol»-Überbauung** eingesehen werden. Am Abend lud die Bauherrin Telekurs Holding AG zum Apéro.

mob. Es ist die wohl grösste Bau-
lücke in der Bieler Innenstadt. Die
Rede ist vom «Capitol»-Areal, dass
seit 1986 brachliegt. Nun sollen
im Sommer die Baumaschinen
auffahren und die Lücke mit einem
Wohn- und Geschäftshaus
schliessen (das BT berichtete).

Für die Realisierung des Bau-
vorhabens wurde ein Wettbewerb
durchgeführt, an dem vier Bewer-
ber teilnahmen. Zum Gewinner
wurde schliesslich das Projekt des
Generalunternehmers Losinger
Construction AG und der Bieler
Architekten Sollberger und Bögli
auserkoren. Seit gestern liegen im
Kongresshaus die Pläne des Sie-
gers und der drei Mitbewerber
auf.

Ein starkes Gebäude

Wie Walter Wirz, CEO der Tele-
kurs Holding AG, anlässlich des
Apéros erklärte, habe vor allem die
Funktionalität für das Siegerpro-
jekt gesprochen.

Für den Bieler Architekten Lu-
kas Bögli ist der Bau etwas Speziel-
les. «Es ist ein Wunsch von mir,
dass ich an meinem Wohnort et-
was Ansprechendes entstehen las-
sen kann.» Links und rechts neben
dem «Capitol» befinden sich zwei
Bauten aus verschiedenen Epo-
chen. «Deshalb konstruierten wir
ein starkes Gebäude, das unab-
hängig ist.»

Der Neubau des «Capitol» sei
ein Meilenstein in der Attraktivie-

rung von Biel, sagt Stadtpräsi-
dent Hans Stöckli. «Das Areal war
wie ein abgebrochener Zahn.
Nun wird diese Lücke geschlos-
sen.»

Stöckli erinnert sich gerne an
das legendäre Kino Capitol zu-

rück. Ein spezielles Erlebnis an
diese Zeit ist ihm bis heute
präsent. Der Stadtpräsident hat
im «Capitol» die Aufzeichnung
der bekannten «Niederdorfer»
mitemlebt. «Das werde ich nie ver-
gessen.»



Architekt Lukas Bögli erklärt sein Projekt. Der Bieler setzte sich gegen drei Mitbewerber durch.

Bilder: Sandra Dominika Sutter



Gespannte Blicke: Hans Stöckli, Walter Wirz und Carine Hayoz von der Losinger Construction AG.